

Tarifrunde 2015

Kein Angebot!

Erhöhung um 120 € abgelehnt!

Bei der Eröffnung der Tarifverhandlungen für die Zivilbeschäftigten bei den Stationierungsstreitkräften am 3. September 2015 im Finanzministerium in Berlin legten die Arbeitgeber kein Angebot vor.

Die Forderung nach einer einheitlichen Erhöhung aller Tabellen um 120 € lehnten sie ab. Sie behaupten einfach: Das geht nach dem amerikanischen Haushaltsrecht nicht. Was haben unsere Tarifverhandlungen mit dem inneramerikanischen Haushaltsrecht zu tun?

Dann behaupten sie, dass ein Festbetrag die Tabellenstruktur zerstöre. Das Gegenteil ist richtig: An sich berechnete Abstände wegen Erfahrung, Qualität und Leistung in der Tabelle werden bei einer prozentualen Erhöhung größer. Bei 120 € bleiben die Abstände gleich. Alle profitieren gleichermaßen. Wir haben den Arbeitgebern an vielen Beispielen klar gemacht, dass derzeit gleiche Arbeit ungleich bezahlt wird – nicht nur bei den Lohngebieten! Da dürfen die Abstände nicht noch größer werden.

Die Arbeitgeber betonten, dass sie die Arbeit der Zivilbeschäftigten sehr wert schätzten. Trotzdem machten sie kein Angebot zur Erhöhung der Tabellen. Vielmehr wiesen sie auf die schwierige Haushaltslage in den Entsendestaaten hin. Richtig ist, dass in Deutschland für die in Dollar und Pfund festgelegten Haushalte aufgrund der günstigen Wechselkurse Riesen-Spielräume bleiben.

120 € sind eine maßvolle Forderung! Von der Einkommenssituation und der Tarifentwicklung der letzten Jahre her müsste unsere Forderung deutlich höher sein. Die meisten Landesbezirke hatten deutlich höhere Mindestbeträge gefordert. Nun ist es an den Arbeitgebern, durch ein schnelles Einlenken in der **zweiten Verhandlungsrunde am 29./30. September in Mainz** die drohende Verschärfung des Konflikts zu vermeiden.

Die Arbeitgeber erklärten, jetzt Zeit zum Nachdenken und für Rücksprachen zu benötigen. Dabei müssen die Arbeitgeber unterstützt werden:

- **120 € sind jetzt für alle notwendig!**
- **Jetzt müssen die Löhne rauf!**
- **Ende der Abkoppelung von allgemeiner Lohnentwicklung!**

Gemeinsam für bessere Entlohnung!

Alle machen mit: www.mitgliedwerden.verdi.de



Vereinte
Dienstleistu
gewerkscha